



2025

Geschäftsberichte

Landwirtschaftliche Kreditkasse
des Kantons Luzern

Luzerner Bäuerliche Bürgschaftsstiftung

INHALT

LANDWIRTSCHAFTLICHE KREDITKASSE DES KANTONS LUZERN (LKL)

1.	Organe der Landwirtschaftlichen Kreditkasse des Kantons Luzern	2
2.	Die wichtigsten Zahlen in Kürze	3
3.	Tätigkeiten der Kassenorgane	3
4.	Beurteilung Darlehensportfolio	5
5.	Bewilligte Agrarkredite im Jahre 2025	6
6.	Aufteilung der im Berichtsjahr bewilligten Agrarkredite nach Verwendungszweck	7
7.	Bewilligte Agrarkredite	8
8.	Forstkredite	9
9.	Strukturverbesserungsbeiträge	9
10.	Beiträge Kantonalen Gebirgshilfefonds	9
11.	Hilfsfonds für bedrängte Bauernfamilien	9
12.	Jahresrechnung inkl. Anhang	10
13.	Revisorenbericht	16
14.	Mittelherkunft	17
15.	Ergebnisse aus dem internen Kontrollsystem (IKS)	18
16.	Ausblick und Dank	19

LUZERNER BÄUERLICHE BÜRGSCHAFTSSTIFTUNG (BST)

1.	Organe der Luzerner Bäuerlichen Bürgschaftsstiftung	21
2.	Die wichtigsten Zahlen in Kürze	21
3.	Tätigkeiten der Stiftungsorgane	22
4.	Behandelte Bürgschaftsgesuche im Berichtsjahr	23
5.	Entwicklung der Bürgschaftsverpflichtungen im Berichtsjahr	23
6.	Überblick über die Bürgschaftstätigkeit seit der Gründung der Stiftung	24
7.	Jahresrechnung inkl. Anhang	25
8.	Revisorenbericht	28
9.	Mittelherkunft	29
10.	Dank	29

Umschlagseite: Frisch geerntete Radieschen auf dem Betrieb Kilian Gemüse GmbH, Udligenswil.

Bildquelle: Kilian Boog, Kilian Gemüse GmbH



Geschäftsbericht

Landwirtschaftliche Kreditkasse
des Kantons Luzern

1. ORGANE DER LANDWIRTSCHAFTLICHEN KREDITKASSE DES KANTONS LUZERN (LKL)

Vorstand

Josef Burri, Dipl. Meisterlandwirt, Luzern (Präsident)
Dieter Hess, Dr. sc. nat. Dipl. Ing. Agr. ETH, Zofingen (Vizepräsident)
Daniel Felder, Dipl. Ing.-Agronom FH, Schüpfheim
Sibylle Ineichen, Bäuerin, BSc Business Administration, Inwil
Beda Estermann, Dr. sc. nat. Dipl. Ing. Agr. ETH, Hohenrain, bis 31.07.2025
Jasmin Burkard, BSc in Agronomie, Entlebuch, ab 01.08.2025

Revisionsstelle

Finanzkontrolle des Kantons Luzern

Beschwerdeinstanz

Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartement des Kantons Luzern
(Entscheide betreffend Kant. Agrarkredite und Gebirgshilfefondsbeiträge für landw. Hochbauten)

Kantonsgericht Luzern (Entscheide betreffend Investitionskredite und Betriebshilfedarlehen)

Geschäftsstelle

Samuel Brunner, Dipl. Agro-Kaufmann HF, Rothenburg (Geschäftsführer)
Martin Blümli, Dipl. Agro-Ing. FH, Römerswil (Geschäftsführer Stv.)
Christoph Fischer, Dipl. Agro-Kaufmann HF, Kulmerau (Kreditexperte)
Theo Jenni, Dipl. Agro-Treuhänder, Rothenburg (Mandatsleiter Treuhand, Prokurist)
Niklaus Kaufmann, Dipl. Landwirt/Kaufmann, Hasle (Mitarbeiter Treuhand)
Manuel Bachmann, BSc in Agronomie, Notwil (Treuhand/Kreditexperte)
Erika Huber, Dipl. Kauffrau, Luthern (Leiterin Rechnungswesen, Leiterin Sekretariat)
Andrea Vogel, Kauffrau, Emmen (Kaufmännische Mitarbeiterin)

Ehrenmitglieder

Anton Oehen, Dipl. Agro-Ing. HTL, Kriens

Adresse der Geschäftsstelle: Landwirtschaftliche Kreditkasse des Kantons Luzern,
Centralstrasse 33, 6210 Sursee, Telefon 041 349 71 60
E-Mail: info@kreditkasse.ch // Homepage: www.kreditkasse.ch

2. DIE WICHTIGSTEN ZAHLEN IN KÜRZE

	2025 in Mio. CHF	2024 in Mio. CHF
Bilanzsumme	324.58	326.66
Neu erhaltene Agrarkreditgelder	0.00	0.00
Bewilligte Agrarkreditgelder	49.22	48.73
Ausbezahlte Agrarkreditgelder	42.23	47.96
Zurückbezahlte Agrarkreditgelder	39.18	35.16
Bewilligte Beiträge Hochbau	3.72	5.04
Bewilligte Beiträge Kant. Gebirgshilfefonds	0.50	0.24
Bewilligte Forstkredite	0.80	1.60
Bewilligte Hilfsfondsbeiträge (in CHF)	0	0

3. TÄTIGKEITEN DER KASSENORGANE

Generalversammlung

Vor der 92. Generalversammlung vom 13.06.2025 hatten die geladenen Gäste die Möglichkeit, die Kilian Gemüse GmbH in Udligenswil der Familie Boog zu besichtigen. Kilian Boog führt das Unternehmen gemeinsam mit seiner Frau Carmen. Aufgewachsen auf einem Gemüse- und Beerenhof in Hünenberg, übernahm er den Betrieb 2016 zunächst in Pacht und konnte ihn 2023 – mit Unterstützung der LKL – käuflich erwerben. Seit zwei Jahren bewirtschaftet die Familie zusätzlich einen zweiten Standort in Weggis. Auf insgesamt drei Hektaren werden dort Gemüse und Setzlinge in Bioqualität produziert. In der Hochsaison beschäftigt der Betrieb rund 18 Mitarbeitende, darunter viele langjährige Angestellte aus Polen. Im Rahmen einer eindrucksvollen Führung erhielten die Teilnehmenden Einblicke in verschiedene Bereiche des Betriebs: Radieschen werden maschinell abgepackt, Sämlinge automatisiert gesät und auch die Treibhäuser konnten besichtigt werden. Hauptabnehmer ist die Migros im Rahmen des Labels «Aus der Region. Für die Region». Dieses enge Abhängigkeitsverhältnis birgt jedoch ein gewisses Klumpenrisiko. Die Familie Boog begegnet den Herausforderungen mit viel Engagement und Zuversicht – ein inspirierendes Beispiel für Unternehmertum und Anpassungsfähigkeit. Den Abschluss der Besichtigung bildete ein erfrischender Apéro mit vorwiegend hofeigenen Produkten. Nach dieser interessanten Betriebsführung begrüßte Präsident Josef Burri die Anwesenden zum offiziellen Teil im Pflegezentrum Riedbach, Adligenswil. In seinen einleitenden Worten ging Josef Burri auf die aktuelle geopolitische Lage ein, insbesondere auf die

Konflikte in der Ukraine, im Gazastreifen und im Iran, und warnte vor möglichen globalen Auswirkungen. Zudem äusserte er sich kritisch zur politischen Entwicklung in den USA und hob die wachsende Bedeutung sozialer Medien, insbesondere für die junge Generation, hervor.

Er betonte, dass Investitionen in Bildung – neben stabilen politischen Rahmenbedingungen, fairen Produzentenpreisen und einer spürbaren Wertschätzung durch die zunehmend urbane Bevölkerung der Schweiz – entscheidend sei, um genügend junge Menschen für die Landwirtschaft zu gewinnen. Denn klar sei: Für die Sicherheit unseres Landes spiele die Landwirtschaft eine zentrale Rolle.

Josef Burri stellte fest, dass die Unterlagen zur Generalversammlung 2025 rechtzeitig bei den Anwesenden eingegangen waren und keine Änderungswünsche zur Traktandenliste vorlagen. Die Traktanden wurden zügig abgearbeitet.

Geschäftsführer Samuel Brunner informierte über die wichtigsten Kennzahlen. Das Jahr 2024 war intensiv: Insgesamt wurden Kredite und Beiträge im Umfang von 54,01 Mio. Franken zugesichert. Bei den Beiträgen war 2024 mit Zusicherungen von über 5 Mio. Franken ein Rekordjahr, ein grosser Teil davon für Batteriespeicher. Dies entspricht einer Zunahme von 16% gegenüber 2023 und von 325% gegenüber 2018. Die Delegierten genehmigten das Protokoll, den Geschäftsbericht sowie die Jahresrechnung 2024 einstimmig und entlasteten den Vorstand und die Geschäftsleitung.

Neben der Wiederwahl der Finanzkontrolle als Revisionsstelle gab es einen Wechsel beim Vorstand.

Jasmin Burkard, Lehrerin und Beraterin BBZN Schöpfheim wurde durch den Regierungsrat neu in den Vorstand gewählt. Dies, nachdem Beda Estermann, Lehrer und Berater BBZN Hohenrain den Rücktritt erklärt hatte. Beda Estermann wurde vom Präsidenten für seine grosse Arbeit geehrt und gebührend verabschiedet. Da keine Wortmeldungen erfolgten, schloss Josef Burri den offiziellen Teil der Generalversammlung. Er übergab das Wort an Florian Ulrich, Gemeindepräsident von Udligenswil, der die Gemeinde vorstellte.

Vorstand

Der Vorstand traf sich im Berichtsjahr zu sechs ordentlichen Sitzungen. Er behandelte an den jeweiligen Sitzungen die von der Geschäftsstelle bearbeiteten Gesuche und erledigte weitere Aufgaben, die ihm durch Gesetze, Statuten und Reglemente übertragen sind. Im Weiteren beschäftigte sich der Vorstand mit folgenden Themen und fasste entsprechende Beschlüsse:

IT-Projekte

Der Vorstand hat sich im Berichtsjahr intensiv mit der Einführung von Microsoft 365, CMI und der Digitalisierung der Kundendossiers befasst. Dank kontinuierlicher Begleitung konnten Entscheidungen rasch getroffen und Umsetzungsschritte zügig vorangetrieben werden. So wurde eine effiziente und medienbruchfreie Umsetzung der digitalen Projekte ermöglicht.

Überarbeitung Interne Weisungen und Richtlinien

Im vergangenen Jahr hat der Vorstand die internen Weisungen und Richtlinien überprüft und an die aktuellen Gegebenheiten angepasst. Zudem entschied er, Investitionen im Bereich Paralandwirtschaft künftig verstärkt über den Kantonalen Agrarfonds zu unterstützen. Neu können auch Gesuche für Investitionen geprüft werden, die keiner Massnahme nach Bundesverordnung zugeordnet sind.

Finanzielle Beurteilung von gewerblichen Betrieben

Auch im vergangenen Jahr hat sich der Vorstand mit der finanziellen Situation der einzelnen Käsereien und Milchverarbeitern auseinandergesetzt. Die Betriebsergebnisse der Unternehmungen wurden detailliert analysiert. Zudem erfolgte eine vertiefte Beurteilung der Werthaltigkeit.

Geschäftsstelle

Die Bearbeitung der Beitrags- und Kreditgesuche gehörte wiederum zur Kernaufgabe der Geschäftsstelle. Die Zahl der Kredit- und Beitragszusicherungen war mit 270 leicht tiefer als im Vorjahr. Die bewilligten Finanzhilfen inkl. Beiträge

liegen praktisch auf dem Wert des Vorjahres und betragen CHF 53.47 Mio. Die Geschäftsstelle erteilte zudem im Jahre 2025 im Rahmen ihrer zeitlichen und personellen Möglichkeiten fachliche Auskünfte an Kunden, Amtsstellen, Banken, Betriebsberater, gemeinnützige Institutionen, landwirtschaftliche Organisationen, Treuhänder usw., was wiederum sehr geschätzt wurde.

Die Mitarbeitenden der Kreditkasse erledigten im Jahre 2025 zudem folgende Aufgaben:

- Mitarbeit in der Kommission «Hochbau und Soziales» der suissemelio
- Einreichung von Kreditgesuchen an die Schweizerische Stiftung zur Förderung von Wohneigentum und Mitarbeit im Stiftungsrat
- Aktive Mitarbeit beim Digitalisierungsprojekt NuvoLU des Kantons Luzern
- Erstellen diverser Gutachten und Stellungnahmen zuhanden von gemeinnützigen Institutionen. Auf Grund unserer Unterlagen wurden im Berichtsjahr allein von der Schweizer Berghilfe 1.387 Mio. Franken Àfonds-perdu-Beiträge an hilfswürdige Bauernfamilien und Selbsthilfeorganisationen im Kanton Luzern gewährt.
- Treuhänderische Betreuung von Kunden im Bereich Landwirtschaft

Digitalisierung

Der Kanton Luzern hat das Projekt NuvoLU gestartet, um den Übergang in eine moderne, cloud-basierte Arbeitswelt mit Microsoft 365 zu gestalten. Ab Sommer 2025 wurden die ersten neuen Office-Anwendungen eingeführt. Ab 2026 erfolgt die Migration von Teams-Telefonie, das neue Vorlagenmanagement, die E-Mail-Postfächer in die Cloud sowie die Nutzung weiterer Kollaborationswerkzeuge. Die LKL profitiert dadurch von besserer Zusammenarbeit, zentraler Dokumentenablage, flexiblem Arbeiten und effizienteren Prozessen. Parallel wurde bei der LKL das Geschäftsverwaltungssystem CMI eingeführt. Es ermöglicht eine zentrale, transparente Bearbeitung von Geschäftsfällen und legt die Grundlage für die digitale Zusammenarbeit sowie die Integration mit zukünftigen Systemen wie Microsoft 365.

Die rund 7'000 Kundendossiers, derzeit in einer Kardex-Anlage abgelegt, müssen für das neue System digitalisiert werden. Das Einscannen erfordert einen erheblichen Zeitaufwand, da alle Dokumente sorgfältig erfasst und geprüft werden. Anschliessend werden sie in CMI integriert, um eine vollständige, zentrale und digitale Aktenführung sicherzustellen und die Arbeitsprozesse medienbruchfrei zu gestalten.

Batteriespeichersystem

Die Entwicklungen auf dem Strommarkt haben eine deutlich gestiegene Nachfrage nach Finanzhilfen für Batteriespeicher ausgelöst. Aufgrund der begrenzten jährlichen Fördermittel entstand eine Warteliste, die im Jahr 2026 soweit möglich schrittweise abgebaut werden soll. Voraussichtlich werden auch im Jahr 2026 die verfügbaren Gelder rasch ausgeschöpft sein. Die Massnahme ist bis zum 31.12.2026 befristet.

Personelles

Im vergangenen Jahr konnten wir zwei besondere Jubiläen feiern. Niklaus Kaufmann ist am 1. August 2015 bei der LKL gestartet und blickt nun bereits auf sein zehnjähriges Dienstjubiläum zurück. Martin Blümli feierte am 1. November 2025 sein 30-jähriges Jubiläum beim Kanton Luzern und ist seit neun Jahren Teil unseres Teams.

Wir gratulieren beiden herzlich und danken ihnen

für ihr langjähriges Engagement und ihre wertvolle Mitarbeit.

Beschwerdeinstanz

Entscheide der LKL können beim Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartement des Kantons Luzern (Kant. Agrarkredite, Gebirgshilfefondsbeiträge) bzw. beim Kantonsgericht des Kantons Luzern (Investitionskredite und Betriebshilfedarlehen) angefochten werden. Im Berichtsjahr wurden keine Beschwerden eingereicht.

Revisionsstelle

Im Januar 2026 prüfte die beauftragte Revisionsstelle (Finanzkontrolle des Kantons Luzern) Rechnung und Geschäftstätigkeit der Kreditkasse. Die in diesem Bericht veröffentlichte Erfolgsrechnung und Bilanz erteilen Aufschluss über die finanzielle Lage der Kasse. Der Bericht der Revisionsstelle ist in diesem Geschäftsbericht ebenfalls publiziert.

4. BEURTEILUNG DARLEHENSSPORTFOLIO

Investitionskredit

Die Ausleihen erhöhten sich und betragen am Ende des Berichtsjahres CHF 253.96 Mio. Die meisten Darlehen sind mit Grundpfandrechten sichergestellt, vereinzelt bestehen Bürgschaften.

Kant. Agrarkredit

Die Ausleihen beliefen sich auf rund CHF 22.64 Mio. Die meisten Darlehen sind mit Grundpfandrechten sichergestellt, vereinzelt bestehen Bürgschaften.

Werthaltigkeit Kant. Agrarkredit und Investitionskredit

Natürliche Personen

Die Darlehen sind grossmehrheitlich durch Grundpfandrechte sichergestellt. Diese Sicherstellungen liegen weit innerhalb des Verkehrswertes. Bei 27 Darlehen hat die Luzerner Bäuerliche Bürgschaftsstiftung eine Bürgschaft oder eine Teilbürgschaft geleistet. Die Werthaltigkeit kann bei sämtlichen Positionen positiv beurteilt werden.

Juristische Personen

Bei Baukrediten dienen meist zederte Beiträge als Sicherheit. Darlehen dieser Art waren auch im Geschäftsjahr unproblematisch. Die weiteren Darlehen an juristische Personen sind bis auf zwei Bürgschaften alle mit Grundpfandrechten gesichert. Je nach Objekt kann die Sicherheit hierbei nahe beim Verkehrswert liegen. Gerade Darlehen an Käsereien/Milchverarbeiter sind von dieser Situation betroffen. Im Berichtsjahr wurden diese Darlehen wiederum einer vertieften Prüfung unterzogen. So bestehen per 31. Dezember 2025 sechs Investitionskredite und ein kantonaler Agrarkredit an Käsereien/Milchverarbeiter über CHF 3.58 Mio. (Vorjahr: CHF 4.88 Mio.).

Im Jahr 2025 wurden keine neuen Kredite an Käsereien gewährt.

Die Werthaltigkeit ist per 31. Dezember 2025 bei allen Darlehen gewährleistet.

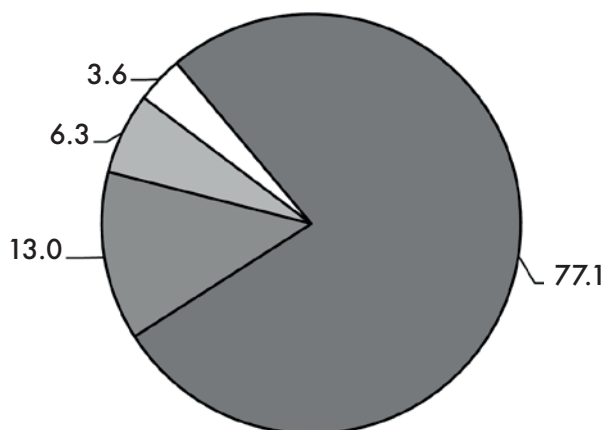
Betriebshilfedarlehen

Die Ausleihen lagen wie bereits im Vorjahr mit CHF 30.13 Mio. auf einem hohen Niveau. Bei drei Darlehen besteht eine Teilbürgschaft. Alle anderen Darlehen sind ausschliesslich grundpfandrechtlich sichergestellt. Am Bilanzstichtag wurden die Darlehen auf ihre Werthaltigkeit geprüft. Es wurden keine Unregelmässigkeiten festgestellt.

Forstkredit

Die Ausleihen belaufen sich auf rund CHF 1.54 Mio. Die meisten Darlehen sind durch Pfandrechte oder zederte Beiträge sichergestellt. Bei einem Darlehen dient eine Bürgschaft als Sicherheit. Diese Position ist betrieben. Die Werthaltigkeit wurde am Bilanzstichtag geprüft und kann bis auf die erwähnte Position als gegeben beurteilt werden.

5. BEWILLIGTE AGRARKREDITE IM JAHRE 2025



- 77.1 % Investitionskredite an natürliche Personen
- 13.0 % Investitionskredite an juristische Personen
- 6.3 % Betriebshilfedarlehen
- 3.6 % Kantonale Agrarkredite

	Anzahl	Darlehensbeträge/CHF
Investitionskredite		
Natürliche Personen	155	37'931'850
Juristische Personen	18	6'405'000
Total Investitionskredite	173	44'336'850
Total Betriebshilfedarlehen (natürliche Personen)	13	3'093'000
Kantonale Agrarkredite		
Natürliche Personen	10	1'455'000
Juristische Personen	4	332'000
Total Kantonale Agrarkredite	14	1'787'000
Total Agrarkredite	200	49'216'850

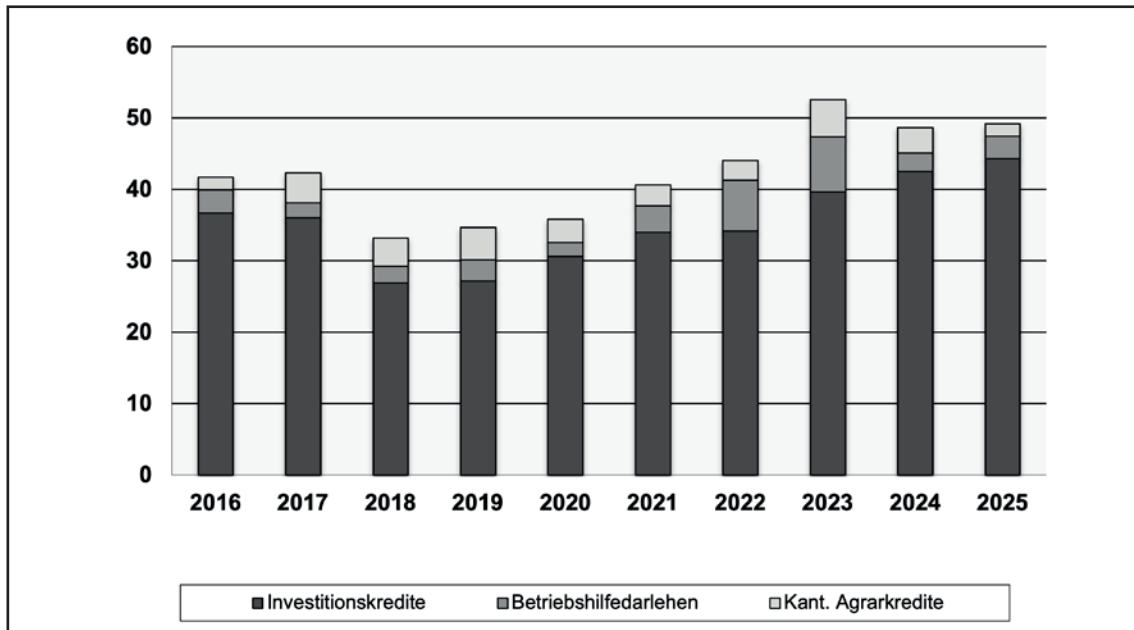
Die Zahl der effektiv behandelten Kreditgesuche war grösser als oben erwähnt. 36 Gesuchsteller zogen ihr eingereichtes Gesuch freiwillig zurück nachdem die Prüfung ergab, dass die gesetzlichen Voraussetzungen für eine Agrarkreditgewährung nicht gegeben sind. Von den unterstützten Betrieben sind 6 Betriebe zu einer Betriebsgemeinschaft zusammengeschlossen. 29 Betriebe werden biologisch bewirtschaftet.

6. AUFTEILUNG DER IM BERICHTSJAHR BEWILLIGTEN AGRARKREDITE NACH VERWENDUNGSGZWECK

Massnahme	Investitionskredite		Kant. Agrarkredite		Betriebshilfedarlehen		Total Agrarkredite		
	Anz.	Betrag/CHF	Anz.	Betrag/CHF	Anz.	Betrag/CHF	Anz.	Betrag/CHF	in %
Starthilfe	70	18'718'650					70	18'718'650	38.03
Kauf Landwirtschaftsbetrieb	22	5'227'800					22	5'227'800	10.62
Äussere Aufstockungen (Landzukäufe)			2	625'000			2	625'000	1.27
Umstellung auf biologische Produktion			1	150'000			1	150'000	0.30
Umfinanzierung bestehender Schulden					13	3'093'000	13	3'093'000	6.28
Total nichtbauliche Massnahmen	92	23'946'450	3	775'000	13	3'093'000	108	27'814'450	56.51
Wohngebäude	21	4'295'800					21	4'295'800	8.73
Holzförderung			7	680'000			7	680'000	1.38
Schweineställe	1	490'000					1	490'000	1.00
Oekonomiegebäude	36	7'766'200					36	7'766'200	15.78
Tätigkeit im landwirtschaftsnahen Bereich	2	1'042'400					2	1'042'400	2.12
Anlagen für ökologische Ziele	1	50'000					1	50'000	0.10
Alpgebäude (einzelbetrieblich)	1	174'000					1	174'000	0.35
Einzelbetriebliche Verarbeitung, Lagerung und Vermarktung	1	167'000					1	167'000	0.34
Total bauliche Massnahmen (einzelbetrieblich)	63	13'985'400	7	680'000			70	14'665'400	29.80
Baukredite für grosse Meliorations- und Erschliessungsprojekte	9	5'080'000	1	140'000			10	5'220'000	10.61
Kauf von Inventar			1	82'000			1	82'000	0.17
Restfinanzierung von Meliorations- und Erschliessungsprojekten	9	1'325'000	2	110'000			11	1'435'000	2.92
Total gemeinschaftliche Massnahmen	18	6'405'000	4	332'000			22	6'737'000	13.69
GESAMTTOTAL	173	44'336'850	14	1'787'000	13	3'093'000	200	49'216'850	100.00

7. BEWILLIGTE AGRARKREDITE

in Mio. CHF



Die Zusicherung von Agrarkrediten lag im Jahr 2025 mit CHF 49.2 Mio. erneut auf einem sehr hohen Niveau. Im Berichtsjahr wurden Investitionskredite in Höhe von CHF 1.8 Mio. mehr als im Vorjahr gewährt. Auch die Betriebshilfedarlehen nahmen um CHF 0.5 Mio. zu und beliefen sich neu auf CHF 3.1 Mio. Hingegen halbierte sich die Gewährung kantonaler Agrarkredite gegenüber dem Vorjahr von CHF 3.6 Mio. auf CHF 1.8 Mio.



Die Kilian Gemüse GmbH produziert in Udligenswil ausschliesslich in Gewächshäusern.

8. FORSTKREDITE

Im Geschäftsjahr wurde ein forstlicher Investitionskredit in Form eines Baukredites mit einer Limite von CHF 800'000 gewährt.

9. STRUKTURVERBESSERUNGSBEITRÄGE

Im Geschäftsjahr 2025 gewährte die LKL insgesamt Hochbaubeiträge an 56 landwirtschaftliche Betriebe. Davon entfielen 40 Gewährungen auf ökologische Massnahmen, wie etwa die Speicherung nachhaltiger Energie für den landwirtschaftlichen Eigenbedarf, Abluftreinigungsanlagen, Harnsammelrinnen und erhöhte Fressstände. Im Weiteren konnte ein Betrieb für die einzelbetriebliche Verarbeitung, Lagerung und Vermarktung von hofeigenen Produkten unterstützt werden.

Von den 56 mitfinanzierten Massnahmen entfallen 21 Projekte auf die Talzone, 18 auf die voralpine Hügelzone und 17 auf die Bergzone. In neun Laufställen werden Milchkühe mit einer durchschnittlichen Milchlieferungsmenge von 230'889 kg gehalten, in drei Ställen Mutterkühe und in zwei Ställen Jungvieh. Zudem wurde ein Kälbermastbetrieb unterstützt. Neun Scheunen wurden um-

bzw. angebaut und sechs Ökonomiegebäude neu errichtet. Die 15 unterstützten Ställe für Raufutterverzehrer haben eine durchschnittliche Stallgrösse von 33.50 GVE, wobei sich die durchschnittlichen Kosten pro GVE auf CHF 28'581 belaufen. Die mittlere Grösse der 15 Betriebe liegt bei 19.80 ha LN bzw. 1.98 SAK.

Dank der Beiträge von Bund, Kanton und Gemeinden konnte ein Bauvolumen von insgesamt CHF 18.69 Mio. ausgelöst werden.

Zugesicherte Beiträge im Jahre 2025 (in Franken)

Beiträge Bund	1'863'800
Beiträge Kanton	1'508'450
Beiträge Gemeinden	347'350
Total Beiträge	3'719'600

10. BEITRÄGE KANT. GEBIRGSHILFEFONDS

Gemäss Leistungsauftrag ist die LKL für die Bearbeitung der Gesuche im Bereich des landwirtschaftlichen Hochbaus zuständig. Im Berichtsjahr wurden insgesamt 14 Beiträge in Höhe von CHF 500'000 gewährt, die sich wie folgt aufteilen:

Massnahmen	Anzahl	Betrag/CHF
Wohngebäude	5	190'000
Ökonomiegebäude	10	310'000
Total	14	500'000

11. HILFSFONDS FÜR BEDRÄNGTE BAUERNFAMILIEN

Im Geschäftsjahr wurden keine Beiträge aus dem Hilfsfonds für bedrängte Bauernfamilien ausgerichtet.

12. JAHRESRECHNUNG

BILANZ PER 31. DEZEMBER		2025 in CHF	2024 in CHF
Flüssige Mittel		15'391'014	21'351'993
Forderungen	3	957'299	108'775
Aktive Rechnungsabgrenzungen		918	26'242
Umlaufvermögen		16'349'231	21'487'009
Finanzanlagen	4	431'460	423'649
Darlehen	5	307'795'564	304'750'171
Anlagevermögen		308'227'024	305'173'819
Total Aktiven		324'576'254	326'660'829
Laufende Verbindlichkeiten	6	4'982'627	7'424'676
Passive Rechnungsabgrenzungen		32'495	4'324
Kurzfristige Rückstellungen		39'470	39'885
Kurzfristiges Fremdkapital		5'054'592	7'468'885
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	7	308'974'369	308'655'654
Fonds im Fremdkapital	8	465'472	454'469
Langfristiges Fremdkapital		309'439'841	309'110'123
Fremdkapital		314'494'433	316'579'007
Genossenschaftskapital		10'327'424	10'327'424
Verlustvortrag		-245'603	-245'603
Jahresergebnis		0	0
Eigenkapital		10'081'821	10'081'821
Total Passiven		324'576'254	326'660'829

ERFOLGSRECHNUNG		2025 in CHF	2024 in CHF
Entgelte	9	430'702	433'602
Entnahmen aus Fonds		864	984
Transferertrag	10	733'749	665'694
Betrieblicher Ertrag		1'165'315	1'100'280
Personalaufwand	11	-910'769	-915'039
Sach- und übriger Betriebsaufwand		-261'322	-230'352
Einlagen in Fonds		-11'867	-16'372
Betrieblicher Aufwand		-1'183'958	-1'161'763
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-18'643	-61'483
Finanzertrag		32'264	195'912
Finanzaufwand		-13'621	-134'430
Finanzergebnis		18'643	61'483
Jahresergebnis		0	0



Im Gemüsebau ist viel Handarbeit gefordert.

INVESTITIONSRECHNUNG	2025 in CHF	2024 in CHF
Investitionsausgaben		
Darlehen	42'228'801	47'963'418
Durchlaufende Investitionsbeiträge 12	6'539'900	7'384'000
Total Investitionsausgaben	48'768'701	55'347'418
Investitionseinnahmen		
Darlehen	-39'183'408	-35'160'364
Durchlaufende Investitionsbeiträge 12	-6'539'900	-7'384'000
Total Investitionseinnahmen	-45'723'308	-42'544'364
Ergebnis Investitionsrechnung	3'045'393	12'803'054

GELDFLUSSRECHNUNG	2025 in CHF	2024 in CHF
Jahresergebnis Erfolgsrechnung	0	0
Nicht realisierte Kurserfolge auf Finanzanlagen	-7'811	-11'546
Veränderung Forderungen	-848'524	63'603
Veränderung Aktive Rechnungsabgrenzungen	25'324	-22'346
Veränderung laufende Verbindlichkeiten ¹⁾	2'245	-861
Veränderung Rückstellungen + passive RA	27'756	-1'307
Veränderung Fonds im Fremdkapital	11'003	15'388
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	-790'007	42'930
Auszahlungen von Darlehen	-42'228'801	-47'963'418
Rückzahlungen von Darlehen	39'183'408	35'160'364
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-3'045'393	-12'803'054
Veränderung Vorauszahlungen Beiträge	-2'444'294	599'420
Zu-/Abnahme von langfristigen Finanzverbindlichkeiten	318'715	374'926
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-2'125'579	974'345
Veränderung Flüssige Mittel	-5'960'979	-11'785'779
Flüssige Mittel zu Beginn der Periode	21'351'993	33'137'771
Flüssige Mittel am Ende der Periode	15'391'014	21'351'993
Veränderung Flüssige Mittel	-5'960'979	-11'785'779

¹⁾ exkl. Vorauszahlungen Beiträge

Anhang zur Jahresrechnung

1 Grundauftrag und Gesamtzielsetzung

Die Landwirtschaftliche Kreditkasse des Kantons Luzern (LKL) ist verantwortlich für den Vollzug der eidgenössischen und kantonalen Gesetzgebung im Bereich der öffentlichen Finanzierungshilfen in der Landwirtschaft (Kredite und Beiträge) mit folgenden Gesamtzielsetzungen: Verbesserung der Betriebsgrundlagen in der Landwirtschaft, Unterstützung von wirtschaftlichen, zukunftsgerichteten Betriebsstrukturen unter Wahrung der natürlichen Lebensgrundlagen, Verbesserung der Lebens- und Wirtschaftsverhältnisse im ländlichen Raum, Stärkung und Erhaltung der Randregionen, Förderung von nachhaltigen, naturnahen und tiergerechten Produktionsformen, Verhütung der Überschuldung, Erhaltung von bäuerlichem Kulturgut usw. Als öffentlich rechtliche Genossenschaft erfüllt sie ihre Aufgaben mit einem Leistungsauftrag des Kantons Luzern.

2 Rechnungslegung

Gesetzesgrundlage

Für die LKL kommen bezüglich Rechnungslegung sinngemäss das Gesetz über die Steuerung der Finanzen und Leistungen (FLG) und die Verordnung zum Gesetz über die Steuerung der Finanzen und Leistungen (FLV) des Kantons Luzern zur Anwendung. In § 1 der FLV wird die sinngemässe Anwendung explizit festgehalten.

Anzuwendendes Regelwerk

Das anzuwendende Regelwerk sind die International Public Sector Accounting Standards (IPSAS) (§ 37 FLV). Die für die Rechnungslegung massgeblichen Normen und die Abweichungen davon sind im Anhang 1 der FLV aufgeführt.

Rechnungslegungsgrundsätze

Die Rechnungslegung folgt den Grundsätzen der Verständlichkeit, der Wesentlichkeit, der Zuverlässigkeit, der Vergleichbarkeit, der Fortführung, der Bruttodarstellung und der Periodengerechtigkeit (§ 32 FLG).

Bilanzierungsgrundsätze

Vermögensteile werden aktiviert, wenn

- a. sie einen künftigen wirtschaftlichen Nutzen hervorbringen oder ihre Nutzung zur Erfüllung öffentlicher Aufgaben vorgesehen ist und
- b. ihr Wert zuverlässig ermittelt werden kann.

Verpflichtungen werden passiviert, wenn ihr Ursprung in einem Ereignis der Vergangenheit liegt, ein Mittelabfluss zu ihrer Erfüllung sicher oder wahrscheinlich ist und dessen Höhe geschätzt werden kann (§ 45 FLG).

Die einzelnen Werte sind im Geschäftsbericht gerundet. Die Addition bzw. Subtraktion erfolgt jedoch mit den ungerundeten Werten.

Bewertungsgrundsätze

Positionen des Finanzvermögens werden zum Verkehrswert bilanziert.

Positionen des Verwaltungsvermögens werden zum Anschaffungswert abzüglich der Abschreibung oder, wenn tiefer liegend, zum Verkehrswert bilanziert (§ 46 FLG).

Abweichung zur FLV

§ 44 FLV, wonach Zinsausfälle auf Aktivdarlehen als Transferaufwand zu verbuchen sind, gelangt seit 1. Januar 2017 nicht mehr zur Anwendung.

3 Forderungen	2025 in CHF	2024 in CHF
Forderungen aus Darlehensamortisationen	22'887	22'887
Übrige Forderungen	925'406	21'366
Verrechnungssteuerguthaben	9'006	64'522
Total	957'299	108'775

Bei den übrigen Forderungen handelt es sich unter anderem um die kantonalen Hochbaubeiträge und die Beiträge für den Gebirgshilfefonds für das Jahr 2025.

4 Finanzanlagen	2025 in CHF	2024 in CHF
Fondsanteile	181'460	173'649
Obligation	250'000	250'000
Total	431'460	423'649

Die Finanzanlagen sind dem Hilfsfonds für bedrängte Bauernfamilien zuzuordnen und werden zu Marktwerten bilanziert.

5 Darlehen	2025 in CHF	2024 in CHF
Investitionskredite	253'962'364	247'218'622
Betriebshilfedarlehen	30'126'950	31'493'650
Kantonale Agrarkredite	22'644'250	24'912'315
Forstkredite	1'539'700	1'603'283
Wertberichtigung Darlehen	-477'700	-477'700
Total	307'795'564	304'750'171

Darlehen an Käsereien/Milchverarbeiter sind mit erhöhten Risiken verbunden.

Per 31. Dezember 2025 bestehen sechs Investitionskredite und ein kantonaler Agrarkredit an Käsereien/Milchverarbeiter über CHF 3.58 Mio. (VJ: CHF 4.88 Mio.).

Im Jahr 2025 wurde kein neuer Kredit an eine Käserei gewährt.

6 Laufende Verbindlichkeiten	2025 in CHF	2024 in CHF
Mehrwertsteuer	12'490	10'303
Kreditoren	682	624
Vorauszahlungen Beiträge	4'969'455	7'413'749
Total	4'982'627	7'424'676

Bei den Vorauszahlungen handelt es sich um Zahlungen des Kantons Luzern und des Bundes an die LKL, welche von der LKL noch nicht in Form von Investitionsbeiträgen an die Beitragsempfänger weitergeleitet werden konnten.

7 Langfristige Finanzverbindlichkeiten	2025 in CHF	2024 in CHF
Darlehen Kanton Luzern	308'682'755	308'364'041
Darlehen BST	291'613	291'613
Total	308'974'369	308'655'654

8 Fonds im Fremdkapital

Der Hilfsfonds für bedrängte Bauernfamilien wurde aus privater Initiative geäufnet und bezweckt, in Not geratene Bauernfamilien auf unkomplizierte Art mit fonds-perdu-Beiträgen zu unterstützen. 90% der Kapitalerträge dürfen für Hilfeleistungen eingesetzt werden. 2025 wurde kein Beitrag ausbezahlt.

9 Entgelte	2025 in CHF	2024 in CHF
Treuhandarbeiten	317'034	316'046
Diverse Dienstleistungen	59'227	64'051
Verwaltungskostenanteil von BST	50'699	50'699
Gebühren	3'742	2'807
Total	430'702	433'602

10 Transferertrag	2025 in CHF	2024 in CHF
Kantonsbeitrag an die Verwaltungskosten	733'749	665'694
Total	733'749	665'694

11 Entschädigungen (Vorstandshonorare und Kaderlhne)

Die drei von der Generalversammlung gewählten Mitglieder des Vorstandes beziehen für ihre Tätigkeit eine Entschädigung. Diese setzt sich aus einer funktionsbezogenen Grundpauschale und einem Sitzungsgeld zusammen. Die vom Regierungsrat gewählten Vorstandsmitglieder werden nicht durch die LKL entschädigt. Die Gesamtvergütungen des Vorstandes belaufen sich im Berichtsjahr auf CHF 20'100. Die höchste Entschädigung (Präsident) beträgt CHF 9'600. Der Geschäftsführer wird wie die übrigen Mitarbeitenden nach der Besoldungsordnung für das Staatspersonal entschädigt. Der Bruttolohn des Geschäftsführers beträgt CHF 148'061.

12 Durchlaufende Investitionsbeiträge	2025 in CHF	2024 in CHF
Hochbaubeiträge Bund	1'803'400	2'356'000
Hochbaubeiträge Kanton	1'968'250	2'259'000
Gebirgshilfefondsbeiträge Kanton	400'000	255'000
Auszahlungen fonds-perdu-Beiträge	2'368'250	2'514'000
Total	6'539'900	7'384'000

Die Beträge entsprechen den von Bund und Kanton Luzern erhaltenen und an die Beitragsempfänger ausbezahlten Investitionsbeiträge. Die vom Kanton Luzern erhaltenen Investitionsbeiträge, welche noch nicht an die jeweiligen Empfänger ausbezahlt werden konnten, werden jeweils per Bilanzstichtag passiviert (siehe Ziffer 6).

13 Risikobeurteilung

Der Vorstand hat periodisch ausreichende Risikobeurteilungen vorgenommen und allfällige sich daraus ergebende Massnahmen eingeleitet, um zu gewährleisten, dass das Risiko einer wesentlichen Falsch- aussage in der Rechnungslegung als klein einzustufen ist.

14 Stetigkeit in Darstellung und Bewertung

Es erfolgten keine Änderungen gegenüber dem Vorjahr.

15 Anzahl Vollzeit- und Lehrstellen	2025	2024
Vollzeitstellen	6.40	6.70
Total	6.40	6.70

13. REVISORENBERICHT

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung an die Generalversammlung der Landwirtschaftlichen Kreditkasse des Kantons Luzern, Sursee

Als Revisionsstelle haben wir eine Review der Jahresrechnung der Landwirtschaftlichen Kreditkasse des Kantons Luzern bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer Review einen Bericht über die Jahresrechnung abzugeben.

Unsere Review erfolgte nach dem Schweizer Prüfungsstandard 910 «Review (prüferische Durchsicht) von Abschlüssen». Danach ist eine Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Prüfung. Eine Review besteht hauptsächlich aus der Befragung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die der Jahresrechnung zugrunde liegenden Daten. Wir haben eine Review, nicht aber eine Prüfung, durchgeführt und geben aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit dem Gesetz über die Steuerung der Finanzen und Leistungen (SRL Nr. 600), der massgebenden Verordnung (SRL Nr. 600a) und den Statuten vermittelt.

Finanzkontrolle des Kantons Luzern



Karin Fein
Leiterin Finanzkontrolle /
zugelassene Revisionsexpertin



Adrian Waser
Leitender Revisor / zugelassener Revisionsexperte

Luzern, 9. März 2026

14. MITTELHERKUNFT

Darlehen	Betrag in CHF
Bund (Investitionskredit und Anteil Betriebshilfedarlehen)	282'844'381
Bund (Forstliche Investitionskredite)	2'458'374
Kanton	23'380'000
Amortisations- und Zinsbeihilfefonds	291'613
Total Darlehen	308'974'369
Kapital der Genossenschafter	
Kanton	6'878'424
Luzerner Kantonalbank AG	1'270'000
Valiant Bank AG	380'000
Zentralschweizer Milchproduzenten (ZMP)	350'000
Fenaco	250'000
Raiffeisen Regionalverband Luzern, Ob- und Nidwalden	250'000
Emmi Schweiz AG	240'000
Landi Luzern West	140'000
Clientis Entlebucher Bank AG	100'000
Landi Sursee	72'000
Bell Schweiz AG	60'000
Landi Sempach-Emmen	58'000
Centralschweizerische Kraftwerke AG	50'000
Landi Oberseetal	43'000
Luzerner Bäuerinnen und Bauernverband	35'000
Landi Wiggen und Umgebung	26'000
Hochdorf Swiss Nutrition AG	25'000
Landi Nottwil	20'000
SEG-Zürich/Basel Genossenschaft	20'000
Landi Pilatus AG	17'000
Landi Buchrain	15'000
LBG Sursee	15'000
Landi Luthern	8'000
Raiffeisenbank im Entlebuch	5'000
Total Genossenschaftskapital	10'327'424
Freie Reserven	
Total Reserven	0
Kapital Hilfsfonds	
Total Kapital	465'472
Verlustvortrag	
Verlustvortrag	-245'603
Jahresergebnis	
Jahresergebnis	0
Summe, Übertrag	319'521'662

Abgrenzungen Ende Geschäftsjahr	
Vorausbezahlte Bundesbeiträge Tiefbau	2'466'205
Noch nicht ausbezahlte Beiträge	2'503'250
Laufende Kreditoren	13'172
Rückstellung übr. Sachaufwand	32'495
Rückstellung Ferien / Überzeit	39'470
Total Abgrenzungen	5'054'592
Bilanzsumme	324'576'254

15. ERGEBNISSE AUS DEM INTERNEN KONTROLLSYSTEM (IKS)

Beurteilungskriterium	2025	2024	2023
Aktualisierte Prozesse	1	1	5
Politische Einflussnahmen	1	3	1
Buchhaltungsabschlüsse von Kreditnehmern	981	1'012	999
Ausgestellte 1. Mahnungen	58	47	72
Ausgestellte 2. Mahnungen	18	9	18
Eingereichte Beteiligungen	0	0	1
Fehler bei Auszahlungen	0	0	0
Missbräuchliche Kreditverwendung	0	0	0
Verluste bei gewährten Krediten	0	0	0
Wertberichtigung auf Darlehen	0	0	0
Erteilte Abzahlungsausfälle auf Tilgungsleistungen	14	23	19
Anzahl der Ausstände am Jahresende	0	0	0
Betrag der Ausstände am Jahresende	0	0	0

Mit 58 Erstmahnungen nahm deren Anzahl gegenüber dem Vorjahr wieder leicht zu. Zahlungssäumige Kunden werden intensiv betreut, wobei gemeinsam nach Lösungen gesucht wird. Häufig werden dabei auch Berater, Treuhänder oder weitere Gläubiger einbezogen. Werden getroffene Vereinbarungen nicht eingehalten, bleibt als letzter Schritt die Mahnung und gegebenenfalls die Einleitung einer Beteiligung. Die Abzahlungsausfälle waren leicht rückläufig und lagen auf einem durchschnittlichen Niveau. Erfreulicherweise bestanden per Jahresende keine offenen Ausstände.

16. AUSBLICK UND DANK

Ausblick

Die «Offensive Spezialkulturen» des Kantons Luzern fördert den Anbau von Produkten wie Beeren, Gemüse, Obst und Kräutern, um die Wertschöpfung zu steigern und die Landwirtschaft an den Klimawandel anzupassen. Das Programm bietet finanzielle Unterstützung, Beratung und Schulungen. Es dient als Alternative zur intensiven Tierhaltung und zielt auf eine Reduktion der Treibhausgasemissionen ab.

Anlässlich der Generalversammlung durfte der Gemüsebetrieb Kilian Gemüse GmbH in Udligenswil besichtigt werden. Gemüse ist gesundheitlich unverzichtbar. In der Schweiz gewinnt es zudem durch die Nachfrage nach regionalen und saisonalen Produkten an Bedeutung.

Damit Frische und Qualität erhalten bleiben sind eine gute Lagerung, schonende Verarbeitung und eine gezielte Vermarktung entscheidend. Moderne Lagertechniken, kurze Transportwege sowie hygienische Verarbeitung und transparente Herkunftsangaben tragen dazu bei, Gemüse für Konsumentinnen und Konsumenten attraktiv zu halten.

Der Gemüsebau erfordert jedoch eine besonders kostenintensive Infrastruktur. Neben grossen Anbauflächen sind Gewächshäuser, Bewässerungssysteme, Maschinen für Bodenbearbeitung und Ernte sowie Kühl- und Lagerräume notwendig. Hinzu kommen Verpackungsanlagen und Transportmittel, die dafür sorgen, dass Gemüse frisch beim Konsumenten ankommt. Diese Investitionen stellen für viele Gemüsebetriebe eine grosse finanzielle Herausforderung dar. Gerne steht die LKL auch künftig als kompetente Dienstleisterin im Bereich Finanzierung zur Verfügung und unterstützt, sofern möglich, Gemüsebetriebe bei der Finanzierung der kostenintensiven Infrastruktur.

Dank

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Bäuerinnen und Bauern für die angenehme Zusammenarbeit und die pünktliche Entrichtung der vereinbarten Abzahlungsraten. Unser besonderer Dank geht zudem an das Parlament und die Regierung des Kantons Luzern für das entgegengebrachte Vertrauen und die Wertschätzung. Ebenso danken wir dem Bundesamt für Landwirtschaft, den kantonalen Dienststellen, den Bankinstituten, dem Luzerner Bäuerinnen- und Bauernverband, den Zentralschweizer Milchproduzenten, der Schweizerischen Stiftung zur Förderung von Wohneigentum, den landwirtschaftlichen Buchhaltungs- und Treuhandstellen sowie den gemeinnützigen Institutionen für die Gewährung von Fonds-perdu-Beiträgen an hilfsbedürftige Bauernfamilien. Ein Dank geht auch an die Beratungsstellen für die stets konstruktive Zusammenarbeit. In diesen Dank einschliessen möchten wir unseren Vorstand sowie unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die mit ihrem Einsatz wesentlich zum Erfolg beitragen. Nicht zuletzt danken wir unseren Genossenschaftlerinnen und Genossenschaftlern für ihre Treue und Unterstützung im vergangenen Jahr.

Landw. Kreditkasse des Kantons Luzern

Der Präsident: Der Geschäftsführer:

Josef Burri Samuel Brunner

Sursee, 6. März 2026



Geschäftsbericht

Luzerner Bäuerliche Bürgschaftsstiftung

1. ORGANE DER LUZERNER BÄUERLICHEN BÜRGERSCHAFTSSTIFTUNG (BST)

Stiftungsrat

Josef Burri, Dipl. Meisterlandwirt, Luzern (Präsident)
Dieter Hess, Dr. sc. nat. Dipl. Ing. Agr. ETH, Zofingen (Vizepräsident)
Daniel Felder, Dipl. Ing.-Agronom FH, Schüpfheim
Sibylle Ineichen, Bäuerin, BSc Business Administration, Inwil
Beda Estermann, Dr. sc. nat. Dipl. Ing. Agr. ETH, Hohenrain, bis 31.07.2025
Jasmin Burkard, BSc in Agronomie, Entlebuch, ab 01.08.2025

Revisionsstelle

Finanzkontrolle des Kantons Luzern

Aufsichtsstelle

Zentralschweizerische BVG- und Stiftungsaufsicht (ZBSA)

Geschäftsleitung

Samuel Brunner, Dipl. Agro-Kaufmann HF, Rothenburg (Geschäftsführer)
Martin Blümli, Dipl. Agro- Ing. FH, Römerswil (Geschäftsführer Stv.)

Die Geschäftsstelle der Stiftung wird in Personal- und Bürunion mit der Landwirtschaftlichen Kreditkasse des Kantons Luzern geführt.

Adresse der Geschäftsstelle: Luzerner Bäuerliche Bürgerschaftsstiftung,
Centralstrasse 33, 6210 Sursee, Telefon 041 349 71 60
E-Mail: info@kreditkasse.ch // Homepage: www.kreditkasse.ch

2. DIE WICHTIGSTEN ZAHLEN IN KÜRZE

	2025	2024
	in Mio. CHF	in Mio. CHF
Bilanzsumme	5.20	4.90
Stiftungskapital	1.80	1.80
Bürgerschaftspotenzial	18.00	18.00
Neu eingegangene Bürgschaften	2.23	0.76
Laufende Bürgschaften	5.88	5.27

3. TÄTIGKEITEN DER STIFTUNGSORGANE

Stiftungsrat

Im Berichtsjahr tagte der Stiftungsrat insgesamt sechs Mal. Dabei behandelte er die von der Geschäftsstelle bearbeiteten Bürgschaftsgesuche und erledigte weitere Aufgaben, die ihm gemäss den Statuten und dem Geschäftsreglement übertragen wurden. Der Stiftungsrat und der Vorstand der Landw. Kreditkasse des Kantons Luzern (LKL) sind identisch und haben weitgehend gemeinsame Geschäfte zu bearbeiten. Aus diesem Grund werden die Sitzungen beider Organe in der Regel gleichzeitig angesetzt. Dieses Vorgehen hat sich seit Jahren als äusserst effizient und kostensparend erwiesen. Im Berichtsjahr liess sich der Stiftungsrat regelmässig über den aktuellen Stand der getätigten Anlagen sowie über die damit verbundenen Bürgschaftsrisiken informieren.

Geschäftsstelle

Das abgelaufene Geschäftsjahr verlief wie erwartet. Ein besonders verantwortungsvolles Tätigkeitsfeld für die Geschäftsleitung ist die Verwaltung des Stiftungsvermögens. Die Schweizer Börse blickt 2025 auf ein insgesamt gutes Jahr zurück. Viele Aktien konnten im Verlauf des Jahres zulegen, auch wenn es zwischendurch immer wieder

unruhige Phasen gab. Besonders grosse und bekannte Unternehmen sorgten für Stabilität und gaben den Märkten Halt. Unsicherheiten in der Weltpolitik und in der Wirtschaft führten zeitweise zu Schwankungen, doch die Stimmung blieb überwiegend vorsichtig optimistisch. Entsprechend konnte eine gute Performance realisiert werden. Die Einzelheiten zu den Schwerpunkten, wie «Grundsätze und Zielsetzung, Anlagestrategie und Anlagegrundsätze, Aufgaben und Kompetenzen, Überwachung und Berichterstattung sowie Bewertungsgrundsätze und Schlussbestimmungen», sind im Anlagereglement festgelegt. Erfreulich ist, dass im Berichtsjahr erneut keine Verluste bei Bürgschaftsnehmern verzeichnet werden mussten.

Revisionsstelle

Im Januar 2026 prüfte die zuständige Revisionsstelle die Jahresrechnung sowie die Geschäftstätigkeit der Bürgschaftsstiftung und des Amortisations- und Zinsbeihilfefonds gemäss den Vorgaben der eingeschränkten Revision. Der Prüfungsbericht mit den entsprechenden Empfehlungen und Anträgen ist nachfolgend veröffentlicht.



Die Abfüllung der Radieschen erfolgt auf dem Betrieb Kilian Gemüse GmbH vollautomatisch mit modernsten Maschinen.

4. BEHANDELTE BÜRGSCHAFTSGESUCHE IM BERICHTSJAHR

	Anzahl	Verbürgte Darlehen CHF	Max. Haftungsbetrag CHF
Bewilligte und abgewickelte Gesuche im Berichtsjahr	14	2'229'500	2'675'400

Der maximale Haftungsbetrag entspricht dem verbürgten Darlehensbetrag zuzüglich 20% zur Deckung dreier Jahreszinsen sowie allfälliger Betreibungskosten und Verzugszinsen.

5. ENTWICKLUNG DER BÜRGSCHAFTS-VERPFLICHTUNGEN IM BERICHTSJAHR

	Anzahl	CHF	CHF
Bestand am 1. Januar 2025	68	5'551'537	
+ Neue Verpflichtungen	14	2'229'500	
Subtotal I	82		7'781'037
- Vollständige Rückzahlungen	16	837'750	
- Entrichtete Abzahlungen		1'063'900	
Subtotal II			1'901'650
Bestand am 31. Dezember 2025	66		5'879'387

Bei den vollständigen Rückzahlungen sind auch jene Restdarlehen enthalten, bei denen die Stiftung aus der Bürgschaft entlassen wurde, nachdem die verbürgten Positionen anders geregelt wurden oder innerhalb der neuen Belastungsgrenze zu liegen kamen.

Sämtliche Bürgschaftsnehmer haben im Berichtsjahr alle ihre Tilgungsverpflichtungen prompt erfüllt. Erfreulicherweise hat die Stiftung auch im vergangenen Jahr bei den geleisteten Bürgschaften keine Verluste zu verzeichnen.

6. ÜBERBLICK ÜBER DIE BÜRGSCHAFTSTÄTIGKEIT SEIT DER GRÜNDUNG DER STIFTUNG

Jahr	Eingegangene Bürgschaften		Erhöhung der bestehenden Darlehen		Entrichtete Abzahlungen		Vollständige Rückzahlungen		Bestand am Jahresende	
	Anzahl	Darlehen	Anzahl	CHF	Anzahl	CHF	Anzahl	CHF	Anzahl	CHF
1948-14	2013	79'606'918	50	258'801	43'907'088	1903	28'090'856	110	8'459'825	
2015	20	2'594'500	-	-	1'304'050	20	698'400	101	8'883'175	
2016	19	2'961'000	-	-	1'355'500	17	395'500	93	8'648'025	
2017	9	1'420'000	-	-	1'259'650	10	129'000	98	8'901'583	
2018	15	1'835'900	-	-	1'453'342	17	814'250	87	7'437'823	
2019	6	666'000	-	-	1'315'510	19	915'250	79	7'658'236	
2020	11	2'166'000	1	30'000	1'060'336	9	133'200	80	7'706'087	
2021	10	1'374'000	-	-	1'192'950	14	479'357	77	7'558'887	
2022	11	1'397'300	-	-	1'065'143	12	751'800	73	6'598'487	
2023	8	895'500	-	-	1'104'100	11	690'750	68	5'551'537	
2024	6	756'500	-	-	1'112'700	16	837'750	66	5'879'387	
2025	14	2'229'500			1'063'900	2076	35'118'263			
Total	2142	97'903'118	51	288'801	57'194'269					

7. JAHRESRECHNUNG

BILANZ PER 31. DEZEMBER	2025 in CHF	2024 in CHF
AKTIVEN		
Flüssige Mittel	228'992	234'330
Übrige kurzfristige Forderungen	16'926	15'410
Total Umlaufvermögen	245'918	249'740
Finanzanlagen	2.2	4'965'631
Total Anlagevermögen	4'965'631	4'655'145
Total Aktiven	5'211'549	4'904'885
PASSIVEN		
Passive Rechnungsabgrenzungen	3'742	2'928
Total kurzfristiges Fremdkapital	3'742	2'928
Rückstellungen	100'000	100'000
Amortisations- und Zinsbeihilfefonds	2.3	291'613
Total langfristiges Fremdkapital	391'613	391'613
Total Fremdkapital	395'355	394'541
Stiftungskapital	1'800'000	1'800'000
Freiwillige Gewinnreserven		
Gewinnvortrag	2'710'344	2'468'092
Jahresgewinn	305'851	242'251
Total Eigenkapital	4'816'194	4'510'344
Total Passiven	5'211'549	4'904'885

ERFOLGSRECHNUNG		2025 in CHF	2024 in CHF
Verwaltungskostenanteil an LKL	2.4	-54'050	-54'050
Übriger betrieblicher Aufwand		-3'016	-3'057
Betriebliches Ergebnis		-57'066	-57'107
Finanzertrag	2.5	370'101	322'786
Finanzaufwand	2.6	-7'184	-23'428
Jahresgewinn		305'851	242'251

Anhang zur Jahresrechnung

Zweck

Die Luzerner Bäuerliche Bürgschaftsstiftung, Sursee bezweckt, beruflich ausgewiesenen Landwirten, welche landwirtschaftliche Betriebe im Kanton Luzern bewirtschaften, durch Leistung von Bürgschaften die Aufnahme von Darlehen zu tragbaren Bedingungen zu erleichtern. Die Stiftung kann auch Bürgschaften zu Gunsten von Körperschaften mit Geschäftssitz im Kanton Luzern eingehen, welche durch ihre Tätigkeit vorwiegend der Landwirtschaft dienen. Die Stiftung kann ausserdem Leistungen im Sinne von Art. 78 Abs. 3 des Bundesgesetzes über die Landwirtschaft vom 19. April 1998 erbringen.

1 Grundsätze

1.1 Allgemein

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechtes (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, werden nachfolgend beschrieben. Die einzelnen Werte sind im Geschäftsbericht gerundet. Die Addition bzw. Subtraktion erfolgt jedoch mit den ungerundeten Werten.

1.2 Finanzanlagen

Die Wertschriften des Anlagevermögens werden zum Börsenkurs oder beobachtbaren Marktpreis am Bilanzstichtag bewertet.

2 Angaben zu Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen

2.1 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel enthalten Bankguthaben.

2.2 Finanzanlagen	2025 in CHF	2024 in CHF
Liquidität	15'896	26'906
Obligationen	1'993'985	2'028'003
Aktien	2'162'993	1'872'573
Andere Vermögenswerte	501'144	436'049
Total Wertschriften	4'674'018	4'363'531
Darlehen	291'613	291'613
Total Darlehen	291'613	291'613
Total Finanzanlagen	4'965'631	4'655'145

Darlehen

Es besteht ein Darlehen des Amortisations- und Zinsbeihilfefonds an die Landwirtschaftliche Kreditkasse von CHF 291'613, welches nicht verzinst wird.

2.3. Amortisations- und Zinsbeihilfefonds (AZF)

Aus dem Fonds werden À-fonds-perdu-Beiträge gewährt an Landwirte:

- a) deren Heimwesen über den Ertragswert mit Grundpfandrechten belastet sind oder
- b) denen die Landwirtschaftliche Kreditkasse oder die Luzerner Bäuerliche Bürgschaftsstiftung ein Hypothekendarlehen gewährte, beziehungsweise verbürgte, das ganz oder teilweise ausserhalb des Ertragswertes liegt.

Die Mittel des AZF werden in der Buchhaltung der BST aufgeführt.

Seit 1973 wurden keine Beiträge gewährt. Im Zuge der Totalrevision des Kant. Landwirtschaftsgesetzes wird der Amortisations- und Zinsbeihilfefonds aufgelöst.

2.4. Verwaltungskostenanteil an LKL

Der Verwaltungskostenanteil an die Landwirtschaftliche Kreditkasse betrug im 2024 CHF 54'050 inkl. MwSt.

2.5 Finanzertrag	2025 in CHF	2024 in CHF
Zins- und Dividendenerträge	60'140	53'727
Kursgewinne auf Finanzanlagen	309'960	269'059
Total Finanzertrag	370'101	322'786

2.6 Finanzaufwand	2025 in CHF	2024 in CHF
Spesen und Gebühren	7'184	7'512
Kursverluste auf Finanzanlagen	0	15'917
Total Finanzaufwand	7'184	23'428

3 Weitere Angaben

3.1 Vollzeitstellen

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr sowie im Vorjahr nicht über 10.

3.2 Eventualverbindlichkeiten	2025 in CHF	2024 in CHF
Bürgschaften	5'879'387	5'271'537

3.3 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es bestehen keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die Einfluss auf die Buchwerte der ausgewiesenen Aktiven und Verbindlichkeiten haben oder an dieser Stelle offengelegt werden müssen.

8. REVISORENBERICHT

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an den Stiftungsrat der Luzerner Bäuerliche Bürgerschaftsstiftung, Sursee

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Luzerner Bäuerliche Bürgerschaftsstiftung für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Stiftung vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung delik-

tischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Finanzkontrolle des Kantons Luzern



Karin Fein
Leiterin Finanzkontrolle /
zugelassene Revisionsexpertin



Adrian Waser
Leitender Revisor / zugelassener Revisionsexperte

Luzern, 9. März 2026

9. MITTELHERKUNFT

LUZERNER BÄUERLICHE BÜRGSCHAFTSSTIFTUNG

Name	Beitrag /CHF
Luzerner Kantonalbank AG	300'000
Landwirtschaftliche Kreditkasse	100'000
Bund	50'000
Staat Luzern	50'000
Lokalbanken	40'265
Fenaco	20'000
Zentralschweizer Milchproduzenten	20'000
Luzerner Verband der Raiffeisenbanken	9'735
Luzerner Bäuerinnen- und Bauernverband	6'000
Ursprüngliches Stiftungskapital	596'000
Kapitalerhöhung vom 10. Juli 1984 (Auflösung von Reserven)	404'000
Kapitalerhöhung vom 31. Dezember 1986 (Auflösung von Reserven)	800'000
Aktuelles Stiftungskapital	1'800'000

10. DANK

Abschliessend danken wir herzlich den Behörden, Amtsstellen, Bankinstituten, der Finanzkontrolle sowie allen weiteren Personen und Institutionen, die die Tätigkeit unserer Stiftung im Berichtsjahr unterstützt haben. Wir schätzen die konstruktive Zusammenarbeit und den Beitrag zum Wohl der Luzerner Landwirtschaft sehr. Auch künftig hoffen wir auf das uns entgegengebrachte Vertrauen und die fortgesetzte Unterstützung.

Luzerner Bäuerliche Bürgschaftsstiftung

Der Präsident:

Josef Burri

Sursee, 6. März 2026

Der Geschäftsführer:

Samuel Brunner

